

## DEGES begeht 20-jähriges Firmenjubiläum



Am 7. Oktober beging die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Zahlreiche Persönlichkeiten aus der Politik, den Ministerien, der Verwaltung sowie der Wirtschaft nahmen an der Feierstunde in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund in Berlin teil.

„Die DEGES war und ist ein ‚Geburtshelfer‘ für funktionierende Infrastruktur im Osten. In 20 Jahren wurden pulsierende Lebensadern zwischen Ost und West geschaffen“, sagte Staatssekretär Rainer Bomba aus dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in seiner Ansprache. „Die DEGES hat den Aus- und Neubau wesentlicher innerdeutscher Bundesstraßenwege übernommen und mit beeindruckender Qualität und in einem außerordentlichen Tempo realisiert.“

„Die DEGES hat sich in ihrer 20-jährigen Tätigkeit eine hohe Kompetenz bei der Lösung anspruchsvoller und komplexer Planungs- und Baufragen erworben“, so Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und derzeit Vorsitzender der Verkehrsministerkonferenz. „Das betrifft die ganz Bandbreite planerischer, technischer, rechtlicher und finanzieller Aspekte.“

Der Aufsichtsratsvorsitzende der DEGES, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Josef Kunz würdigte die Leistung der DEGES, die nicht nur in ihrem Umfang außergewöhnlich sei, sondern auch wegen der schnellen Realisierung der Vorhaben in weiten Teilen der Bevölkerung anerkannt würde: „Die Erfahrungen mit einer Planungsgesellschaft in Form einer GmbH zeigen darüber hinaus, dass sich die DEGES neben den klassischen Verwaltungen als Projektmanagementgesellschaft etablieren konnte und eine zukunftsfähige Gesellschaftsstruktur gefunden wurde.“

Die DEGES wurde am 7. Oktober 1991 als gemeinsame Ressource der Straßenbauverwaltungen der neuen Länder gegründet. Gründungsgesellschafter waren der Bund, die Rhein-Main-Donau AG (RMD) und die fünf neuen Bundesländer. In den vergangenen Jahren sind als weitere Gesellschafter die Freie und Hansestadt Hamburg (2007), das Land Schleswig-Holstein (2008), die Freie Hansestadt Bremen (2009) sowie das Land Hessen (2010) der DEGES beigetreten.

Zusätzlich zu den übertragenen Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) — Straße mit einer Gesamtlänge von 1.250 km und einem Investitionsvolumen von etwa 9,7 Milliarden Euro wurde die DEGES mit der Realisierung von VDE-Zubringern und von weiteren Straßenprojekten (Bundesfernstraßen und Landesstraßen) mit ca. 532 km Länge und einem Investitionsvolumen von ca. 3,0 Milliarden Euro beauftragt. Ebenso wurden der Gesellschaft Teilaufgaben bei der Realisierung des City-Tunnels Leipzig und bei Wasserstraßenprojekte übertragen. Das gesamte Auftragsvolumen beläuft sich aktuell auf 15,6 Mrd. €, davon sind noch 4,6 Mrd. € in den nächsten Jahren umzusetzen.

**Foto (v.l.n.r.): D. Brandenburger (techn. Geschäftsführer), Prof. Dr. G. Krause (Bundesminister a. D.), Dr. M. Stolpe (Bundesminister a. D.), J. Vogelsänger (Verkehrsminister Brandenburg), R. Bomba (Staatssekretär im BMVBS), Prof. Dr. J. Kunz (Vorsitzender des Aufsichtsrates), B. Baumbach (kaufm.-jur. Geschäftsführer)**

20-jähriges DEGES-Jubiläum - 17 Bilder

